

Kindern einen Start ermöglichen

Lernwerkstatt Bad Vilbel sucht Paten für Betreuung und Nachhilfe – Tag der offenen Tür am Samstag

Chancengleichheit schaffen: Das ist das Anliegen der Lernwerkstatt, die in der Landgrabenstraße in Bad Vilbel Kinder aus Geringverdiener-Familien nach der Schule betreut und fördert. Unterstützt wird die Einrichtung von der Miriam-Kaldenbach-Stiftung. Doch auch hier sind die Mittel begrenzt. Deswegen will die Lernwerkstatt am Samstag auf dieses besondere Angebot aufmerksam machen und Paten werben.

VON THOMAS KOPP

Bad Vilbel. Manche Kinder allen durch die Maschen des ansonsten recht engen Netzes, die das deutsche Sozialsystem geschaffen hat. Sie sind geistig in der Lage, einen höheren Bildungsabschluss zu erreichen, doch für eine entsprechende Förderung fehlt das Geld.

„Erhalten diese Kinder keine Förderung, können sie nie aus dem Hartz-IV-Karussell ausbrechen“, ist Corinna Trapp überzeugt. Sie betreibt seit März 2003 die Einrichtung in der Landgrabenstraße 10, direkt über dem Kleiderladen des Deutschen Roten Kreuzes. Seit 2015 arbeitet die Betreuung mit der Miriam-Kaldenbach-Stiftung zusammen, um Kinder ohne finanzielle Unterstützung seitens deren Familien auf ein höheres Bildungsniveau heben zu können.

Mit Flüchtlingen begonnen

Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, aber auch Förderunterricht in Deutsch und Englisch sowie Kunstprojekte gehören zu dem Angebot,

ZUM THEMA

Kunst und Klamauk

Der Tag der offenen Tür in der Landgrabenstraße 10 findet am Samstag, 22. April, von 14 bis 18 Uhr statt. Dabei gibt es Informationen über die Stiftung, eine Kunst-Ausstellung der Kinder zum Thema „Mein Traumland und



Konzentriertes Arbeiten: Hausaufgabenbetreuerin Franziska Eife (hinten, von links), Sarah Trapp (Verwaltung Kinder- und Jugendsegment) und Leiterin Corinna Trapp helfen den Kindern dabei, in der Schule voranzukommen. Fotos: Thomas Kopp/Privat

dass die Lernwerkstatt den derzeit 13 Kindern in dieser Gruppe offeriert. Die Kinder kommen aus Äthiopien, Syrien, Eritrea, Afghanistan, Rumänien und Deutschland. „Angefangen haben wir mit diesem

meine Herzenswünsche“, musikalische Darbietungen, Comedy-Magie und mehr. Weitere Infos gibt es unter www.sprachbildung.de/willkommen-in-der-lernwerkstatt und www.miriam-kaldenbach-stiftung.de. kop

Angebot mit den Kindern der ersten Flüchtlinge, die hier in Bad Vilbel ankamen. Viele von ihnen besuchen inzwischen das Gymnasium“, ist Corinna Trapp stolz auf die bisherige Leistung.

Ihr privates Institut finanziert sich vor allem durch Erwachsenenbildung, auch über den regulären Nachhilfeunterricht. „Sonst könnten wir dieses Angebot nicht machen“, sagt Trapp. Denn immerhin beschäftigt sie 19 Mitarbeiter in verschiedenen Anstellungsmodellen. Doch trotzdem kann die Lernwerkstatt nicht den ganzen Unterricht für die 13 Kinder alleine stem-

men. Hier springt die Miriam-Kaldenbach-Stiftung ein.

Denn die Lernwerkstatt finanziert bei den meisten Kindern das Mittagessen, aber auch Englisch- und Deutschunterricht. Die Stiftung kommt in den meisten Fällen für die Hausaufgabenhilfe auf. Nur bei zwei Kindern leisten die Eltern oder Großeltern einen Anteil, in zwei anderen kommen Lernpaten für den Mittagstisch und Englischunterricht auf.

Genau hier wollen Trapp und die Stiftung ansetzen. Denn das Geld der Stiftung reicht nicht aus, um den Förderunterricht im gewünsch-

ten Umfang leisten zu können. „Wir bieten derzeit zwei Stunden am Tag an, möchten dies aber gerne ausweiten“, schildert Trapp.

Deswegen bietet die Lernwerkstatt am Samstag, 22. April, einen Tag der offenen Tür an. Jeder, der mag, kann sich dabei von dem Angebot überzeugen und es bei Interesse weiter fördern. „Jede Förderung hilft“, sagt Trapp. Dies können einmalige Spenden sein, auch Lebensmittel für die Kinder. Doch auch die komplette Patenschaft für ein Kind ist möglich. „Dabei können die Paten auch die Familien kennenlernen“, sagt Trapp. Und es



In ihrem Andenken Gutes tun: Miriam Kaldenbach (†).

müssen nicht nur einzelne Paten sein, „auch Abteilungen von Firmen können hier Gutes tun“, sagt Trapp.

Mit 25 gestorben

Die Spenden sind steuerlich absetzbar, da sie direkt über die Stiftung an die Lernwerkstatt fließen. Welche Kinder diese Förderung erhalten, klärt die Lernwerkstatt nach einem Interview mit den Eltern direkt mit der Stiftung ab. Meist sind es Lehrer der Bad Vilbeler Schulen, die die Lernwerkstatt auf die Fördermöglichkeiten des Kindes aufmerksam machen.

Miriam Kaldenbach erlag am 17. April 2013 im Alter von 25 Jahren einem Krebsleiden. Sie wollte Gymnasiallehrerin mit den Fächern Deutsch und Französisch werden und hatte auch während ihrer Erkrankung weiterhin ihr Erstes Staatsexamen vorbereitet. Am Tag ihres Todes gründeten Marion und Hans Fiekers sowie Familienangehörige die Stiftung mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen ein wenig von dem zuzuwenden zu können, was Miriam Kaldenbach ihnen hätte vermitteln wollen.

Gefördert wird dabei nicht nur die Lernwerkstatt. Auch das Georg-Büchner-Gymnasium erhält als eine von mehreren Schulen Projektmittel.